

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärnerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lw.leipzig@dwd.de](mailto:lw.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2014

Woche: 20.10.14 bis 26.10.14

Nummer: 43

## Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage:** Am Montag lag das Berichtsgebiet auf der Rückseite von Tief „Noa II“, welches mit seinem Zentrum über dem Finnischen Meerbusen lag. In einer straffen westlichen Strömung floss maritime Polarluft in die Region ein. Die ohnehin labil geschichtete Kaltluft wurde im Tagesverlauf zusätzlich durch einen aus Westen nahenden Kurzwellentrog im Bereich der Deutschen Nord- und später Ostseeküste gehoben. Es gab dadurch gelegentlichen Regen oder Regenschauer. Die Niederschlagsmenge erreichte am Montag Werte zwischen 0 und 5 mm, selten wurden auch mal bis zu 7 mm gemessen. Weiter im Süden, in Richtung Thüringen, gab es teilweise nur noch wenige zehntel Millimeter bis keinen Niederschlag mehr. Doch das sollte sich alsbald ändern, denn die nächsten beiden Tage ging es turbulent zu. Bereits am Montag lag der Ex-Hurrikan „Gonzalo“ in der Mitte des Atlantiks mit direktem Kurs in einer straffen Westströmung auf Europa zu. In der Nacht zum Dienstag erreichte „Ex-Gonzalo“ die Küste Schottlands und fegte im Laufe des Tages bis nach Dänemark heran. Doch davon merkte man im Berichtsgebiet zunächst einmal nichts. Am Dienstag war es zu Beginn des Tages meist überall trocken. Lediglich in Brandenburg und Berlin zogen die letzten Niederschläge vom Montag bis zum Morgengrauen noch nach Osten ab. Aus Westen zog zur gleichen Zeit bereits die Warmfrontbewölkung vom Ex-Hurrikan „Gonzalo“ auf. Während es in Thüringen und im Westen Sachsen-Anhalts schon stark bewölkt war, konnte hingegen im Osten Sachsens noch 2 bis 4 Stunden Sonnenschein gemessen werden, eh es sich auch dort vollends zuzog. Die Ausläufer von „Ex-Gonzalo“ ließen nicht lange auf sich warten und in der zweiten Tageshälfte des Dienstages regnete es dann überall im Berichtsgebiet. So schnell wie die Ausläufer gekommen waren, so schnell waren sie aber auch wieder weg: bereits um Mitternacht hatten die Tiefausläufer das Berichtsgebiet wieder in Richtung Polen verlassen. Was nun folgte war das Zentrum des Ex-Hurrikans „Gonzalo“, welches am Mittwoch mehr oder minder genau über das Berichtsgebiet hinweg zog. Durch die damit verbundenen Hebungsprozesse regnete es gebietsweise viel: vor allem in Sachsen, Brandenburg und in Thüringen kam viel Niederschlag am Mittwoch vom Himmel. Die höchsten Niederschlagsmengen konnten im Vogtland und im westlichen Erzgebirge mit teilweise über 40 mm gemessen werden. Aber auch die angrenzenden Regionen Thüringens, Sachsen-Anhalts und Sachsens bekamen reichlich Niederschlag an diesem Tag ab. Sonnenschein gab es am Mittwoch so gut wie keinen (wenn man mal die 22 Minuten in Weimar außer Acht lässt). Das der Winter so langsam vor der Tür steht, merkten auch die Bewohner der Mittelgebirge – in den Kammlagen des Erzgebirges, des Thüringer Waldes und des Harzes fiel am Mittwoch auch Schnee. Auf dem Brocken, der Schmücke, dem Fichtelberg, in Carlsfeld und in Zinnwald-Georgenfeld wurde eine geschlossene Schneedecke gemeldet. Der Fichtelberg war aus dieser Gruppe mit einer Schneehöhe von 7 cm der Spitzenreiter. In den restlichen Regionen schneite es zwar nicht, aber kalt war es dennoch am Mittwoch: je nach Region lag die Maximumtemperatur unter der 10-Grad-C-Marke! Nur im Norden Brandenburgs, in Berlin und in Sachsen-Anhalt lagen die Höchsttemperaturen mit bis zu 13 Grad C über der 10-Grad-C-Marke. Noch eine Anmerkung zum Wind: das Berichtsgebiet hatte mit dem Durchzug „Gonzalos“ Glück: das Starkwindfeld lag weiter südlich und westlich vom Berichtsgebiet. Damit blieb der meiste Wind aus der Region fern. Nur vereinzelt wurden im Berichtsgebiet (vor allem in Sachsen-Anhalt und in Thüringen) stürmische Böen bis Sturmböen gemessen. Auf den Gipfeln der Mittelgebirge wehte hingegen der Wind kräftig: der Fichtelberg beobachtete orkanartige Böen am Dienstag. Am Donnerstag war „Ex-Gonzalo“ dann vollends davon gezogen und das Wetter normalisierte sich zunehmend. Vor allem in Sachsen, Brandenburg und Berlin war es allerdings noch stark bewölkt bis bedeckt und es gab gebietsweise noch Regen oder Sprühregen. Am Freitag war es dann bis zur Linie Berlin – Dresden recht sonnig und ruhig. Östlich der eben angesprochenen Linie hielt sich starke und hochnebelartige Bewölkung. Die Sonne zeigte sich im Osten Brandenburgs und Sachsens kaum bis gar nicht. Die fehlenden Wolken ließen es in Thüringen aber auch stark auskühlen – in den Morgenstunden gab es ersten Bodenfrost. Ansonsten war es seitens des Wetters sehr ruhig. Die Höchsttemperaturen erreichten am Freitag in den sonnigen Regionen 10 bis 15 Grad C, unter den Wolken war es mit Höchstwerten von 7 bis 9 Grad C deutlich kühler. Am Samstag zogen die Ausläufer von einem Tief nahe Grönland heran. Gebietsweise fiel daraufhin etwas Niederschlag. Die Sonne zeigte sich aufgrund der starken Bewölkung nur sehr wenig. Einzig in der Mitte und im Osten Sachsens schien die Sonne bis zu 6 Stunden lang. Am Sonntag gab es ähnliches Wetter wie tags zuvor: verbreitet war es ruhig und überwiegend stark bewölkt. In der Mitte und im Norden Sachsen-Anhalts, in der Prignitz sowie im Osten Sachsens und Südosten Brandenburgs schien ein wenig die Sonne. Insgesamt war die Berichtswoche 0,6 bis 2,7 K zu warm. Die Wochenmitteltemperaturen spannten sich in den Regionen unter 500 m NN außerhalb der Städte zwischen 8,0 und 11,1 Grad C auf. Im Bergland waren es –je nach Höhenlage- etwa 5,0 bis 8,0 Grad C. Die Sonne schien zwischen 2,8 Stunden in Angermünde und 23,4 Stunden in Görlitz. Relativ betrachtet sind das zwischen 14 und 112 % des Normalwertes. Zumeist blieb der Sonnenschein hinter dem Mittelwert zurück, was an dem Nebel oder Hochnebel lag bzw. an den Wolken der Tiefausläufer. Die Niederschlagssummen streuten von 5 mm in Seehausen bis über 50 mm im Vogtland, Brocken und im westlichen Erzgebirge. Damit wurde nahezu überall der langjährige Mittelwert des Wochenniederschlags erreicht und überschritten. Lediglich im Norden Sachsen-Anhalts waren die Niederschlagsmengen unterdurchschnittlich.

**Boden:** Bis auf den Norden Sachsen-Anhalts war die Wochensumme der klimatischen Wasserbilanz positiv gewesen. Fast überall wurde der Boden demnach ein Stück weit wieder mit Wasser aufgefüllt – normal für den Herbst. In Teilen Thüringens, Sachsens und Sachsen-Anhalts gab es am Freitag und Samstag wie angekündigt leichten Bodenfrost.

**Pflanze:** Die pflanzlichen Entwicklungen verlangsamten sich zusehends. Blätter der Laubbäume färben sich immer mehr und fallen zu Boden. Das Ende der Vegetationsphase nähert sich. Der herbstliche Blattfall der Stiel-Eiche wurde ganz vereinzelt schon beobachtet – mit dieser phänologischen Entwicklungsphase endet die Vegetationsperiode.

**Arbeitsprozess:** In der Berichtswoche waren Arbeiten auf den Feldern, je nach Niederschlagsmenge, nur schwer möglich. Bestellmaßnahmen waren auf nassen Äckern aufgrund der Gefahr zu starken Verschmierens kaum möglich. Teilweise war zudem keine Befahrbarkeit gegeben. Am Feldrand gelagerte Zuckerrüben konnten aber zu den Zuckerfabriken abtransportiert werden.

**Ausblick:** Am Dienstag ist es trocken und überwiegend freundlich. In den Morgenstunden kann es allerdings gebietsweise Nebel oder Hochnebel geben, der sich im Tagesverlauf aber verbreitet auflösen sollte. Am Mittwoch startet der Tag wieder überwiegend freundlich und trocken. Im Laufe des Tages nähert sich aber aus Westen ein Tiefausläufer von einem Tief mit Zentrum über der Kola-Halbinsel. Im Laufe des Abends und der Nacht ist es zunehmend stärker bewölkt bis bedeckt. Bis zum Donnerstagmorgen oder –Vormittag kann es ein wenig Niederschlag geben. Die Niederschlagsmenge ist aber gering: es werden verbreitet zwischen 0 und 3 mm erwartet. Mancherorts kann es ganz und gar trocken bleiben. Im weiteren Verlauf setzt sich wieder ein Hochdruckgebiet bei uns durch und gestaltet die kommenden Tage wieder überwiegend trocken. In den Nächten bis zum Donnerstag kann es empfindlich kalt werden. Bodenfrost ist möglich! Tagsüber erreicht das Thermometer Höchstwerte von verbreitet 10 bis 15 Grad. Der Wind weht zunächst schwach, ab dem Wochenende mäßig aus Süd bis Südwest. Das allmähliche Ende der Vegetationsperiode nähert sich der Region. Aber keine Angst: ein Wintereinbruch steht uns (noch) nicht bevor! Dass sich aber der Herbst dem Ende zuneigt, erkennt man an der zunehmenden Blattfärbung und am beginnenden Blattfall der Laubbäume. Das offizielle Ende der Vegetationsperiode leitet der Blattfall der Stiel-Eiche bei uns ein. Mit dieser phänologischen Phase beginnt per Definition die Vegetationsruhe im phänologischen Sinne. In den letzten Jahren wurde diese Phase bei uns in der Region im Mittel um Anfang November herum erreicht. Die ersten Blätter der Stiel-Eiche fallen im Übrigen schon gebietsweise.

**Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 20.10.14 bis 26.10.14**

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	9.9	1.8	12.6	7.6	7.1	4.7	22.7	18.9	190.6	3.0	3.7
Neuruppin	38	10.6	2.2	13.0	8.5	8.0	6.7	35.3	20.0	216.5	2.8	2.8
Angermuende	56	9.3	1.2	11.4	7.2	6.4	2.8	14.1	29.9	373.1	1.7	3.7
Potsdam	81	10.3	2.0	12.5	8.2	7.3	6.0	27.9	19.7	210.1	3.2	4.0
Berlin-Schf.	47	10.0	1.7	12.3	7.8	6.6	4.8	23.2	16.7	198.7	3.3	3.8
Lindenberg	98	9.5	1.2	11.8	7.2	6.6	5.9	28.2	19.8	220.9	3.3	3.2
Cottbus	69	10.0	1.4	13.1	7.3	6.0	10.9	49.8	17.2	188.2	5.8	2.6
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	11.1	2.8	14.5	7.9	6.5	16.8	85.1	5.0	50.8	6.0	3.8
Gardelegen	47	11.0	2.7	14.4	7.7	6.3	13.5	71.3	5.3	56.2	6.0	3.1
Magdeburg	79	11.0	2.4	14.7	7.7	5.4	15.6	74.8	9.9	117.7	6.8	2.8
Harzgerode	404	8.9	1.8	11.7	5.5	4.6	19.9	96.5	22.4	222.5	5.0	4.4
Halle-Kroellw.	96	10.8	2.1	14.2	7.5	3.9	12.3	57.7	24.8	316.0	6.2	2.2
Wittenberg	105	10.6	2.2	13.5	8.0	7.0	8.6	41.3	11.7	125.0	4.4	3.0
Bernburg	84	10.9	2.1	14.8	7.6	5.8	14.9	73.1	10.5	127.3	6.3	2.5
Kreipitzsch	246	10.1	1.4	13.3	7.2	5.6	15.9	79.7	19.4	183.6	5.2	4.0
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	10.5	2.0	14.0	6.9	4.8	14.4	79.0	8.8	115.4	7.2	3.5
Leinefelde	356	9.6	1.9	12.6	6.6	4.8	18.9	99.1	28.3	223.4	5.2	3.2
Erfurt-Binders.	312	9.5	1.6	12.8	6.0	4.2	16.8	79.8	16.5	185.4	6.0	5.1
Gera-Leumnitz	311	9.5	1.6	12.6	6.5	5.3	15.2	69.1	32.5	316.3	5.1	4.6
Meiningen	450	8.0	1.2	11.0	4.5	3.4	19.0	112.1	21.2	167.3	5.1	3.7
Neuhaus	845	5.9	0.9	8.5	3.5	1.8	13.4	73.6	35.5	152.5	2.0	4.4
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotzs.	227	9.8	1.2	12.8	6.7	5.2	18.7	86.3	20.3	181.4	5.7	4.0
Goerlitz	238	8.6	0.6	11.7	5.7	4.7	23.4	105.0	15.2	149.9	4.2	4.5
Leipzig-Schkeu.	131	10.7	2.0	13.5	7.9	6.7	11.8	55.5	22.7	271.3	5.1	4.4
Oschatz	150	10.4	1.8	13.4	6.9	5.9	18.9	86.8	18.5	189.4	4.4	3.8
Plauen	386	8.9	1.5	12.1	5.3	4.0	10.9	57.1	38.0	404.8	5.6	2.9
Chemnitz	418	9.0	1.0	12.4	5.5	4.2	21.8	98.0	37.2	308.0	4.3	4.6
Nossen	308	9.8	1.7	12.8	6.6	5.6	22.8	108.0	19.8	159.3	4.4	4.1
Dresden-Hoster.	114	10.5	1.6	13.6	6.9	4.6	18.9	92.1	18.0	153.7	7.1	3.7

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C ; DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K ; TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C ; TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C ; TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C ; SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h ; in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert ; NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24) ; VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm ; MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 20.10.14 bis 26.10.14

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	12.7	10.8	8.7	9.7	8.7	8.4	10.6	15.6	13.9	10.9	11.1	11.9	11.8	13.0
Neuruppin	13.4	12.2	9.8	11.1	9.0	7.7	11.3	16.7	15.6	11.7	12.6	10.2	9.9	14.6
Angermuende	13.4	12.0	9.9	9.4	6.3	4.3	9.6	15.5	15.4	11.7	10.7	7.0	6.7	13.0
Potsdam	13.5	12.0	9.4	10.9	8.0	7.9	10.7	16.3	14.7	11.1	12.2	9.5	10.7	13.3
Berlin-Schf.	13.6	12.4	9.6	10.4	7.3	6.2	10.8	17.0	15.2	11.4	11.4	8.3	9.8	12.8
Lindenberg	13.7	12.1	9.1	9.3	6.2	5.4	10.6	16.1	14.7	11.2	11.2	7.2	8.5	13.9
Cottbus	14.3	12.9	8.9	9.6	6.7	6.6	11.2	17.6	15.8	11.1	11.2	7.7	12.2	15.8
Seehausen	14.2	12.2	10.6	10.2	9.5	8.8	12.1	17.0	14.8	12.7	14.0	14.9	12.5	15.8
Gardelegen	13.9	12.1	10.3	9.7	9.9	9.1	12.0	15.7	15.1	12.2	14.2	15.0	12.8	15.7
Magdeburg	14.2	12.3	10.0	10.1	8.6	9.3	12.4	17.4	15.6	11.8	13.9	14.8	13.8	15.6
Harzgerode	11.9	9.7	6.8	7.6	7.0	8.8	10.7	13.9	11.3	8.8	11.1	12.0	11.6	13.1
Halle-Kroellw.	14.4	12.2	8.8	9.8	9.1	9.5	12.1	17.8	15.0	11.4	12.5	14.4	13.2	14.8
Wittenberg	13.6	11.8	9.3	10.7	9.0	8.9	11.2	16.4	15.4	11.7	11.7	12.5	12.6	14.5
Bernburg	13.9	12.0	9.6	9.8	9.1	9.5	12.2	17.7	15.3	11.4	14.3	15.1	13.6	16.1
Kreipitzsch	13.7	11.2	7.5	9.2	9.2	9.0	10.7	16.8	15.3	9.9	11.7	14.5	11.6	13.6
Artern	13.7	11.5	8.6	10.0	8.5	9.2	11.7	16.6	14.4	11.1	14.1	15.1	12.5	14.5
Leinefelde	12.6	9.9	6.4	8.1	8.9	9.9	11.2	15.5	12.1	7.5	11.9	13.3	13.4	14.4
Erfurt-Binders.	13.0	10.4	6.7	8.2	8.2	9.3	11.0	15.7	13.8	8.0	12.0	14.4	12.1	13.6
Gera-Leumnitz	13.9	10.6	7.1	8.4	9.0	8.1	9.7	17.4	13.9	9.9	9.3	13.3	11.5	12.6
Meiningen	13.4	8.5	5.8	7.4	5.6	6.9	8.4	17.0	12.3	6.9	11.2	10.7	9.3	9.6
Neuhaus	10.1	6.6	2.8	4.4	5.7	5.0	7.0	13.0	8.5	4.8	8.0	9.8	6.8	8.4
Dresden-Klotzs.	14.8	12.5	7.5	9.9	7.5	6.8	9.8	18.4	15.8	9.9	11.0	9.3	10.8	14.6
Goerlitz	13.8	12.4	7.5	7.7	5.7	5.3	8.0	16.3	16.0	9.8	10.0	9.4	8.8	11.6
Leipzig-Schkeu.	13.9	12.0	8.7	9.7	9.5	9.6	11.3	17.3	14.9	10.9	10.6	14.3	13.0	13.6
Oschatz	14.2	12.0	8.3	10.6	8.5	7.8	11.2	17.0	15.5	11.2	11.2	12.4	12.3	14.4
Plauen	14.1	9.7	6.2	7.8	8.0	7.5	8.8	17.5	13.7	8.6	8.6	13.7	10.4	12.1
Chemnitz	13.0	10.3	5.9	8.1	8.5	7.5	9.5	16.4	13.7	9.3	9.4	13.1	12.3	12.3
Nossen	14.1	11.7	6.8	9.4	7.9	8.3	10.4	17.6	14.4	9.6	10.2	11.2	12.8	13.7
Dresden-Hoster.	14.9	13.1	8.4	10.7	8.4	7.7	10.5	18.9	17.3	10.8	12.4	11.0	10.6	13.9

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	10.7	8.3	6.5	8.8	5.2	5.2	8.6	0.2	1.5	0.0	0.5	0.9	1.4	0.2
Neuruppin	11.3	10.2	8.1	10.0	7.0	5.3	7.8	1.5	1.4	0.0	0.0	0.0	0.5	3.3
Angermuende	11.2	10.3	8.2	6.8	4.7	2.8	6.3	1.4	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.9
Potsdam	11.6	9.7	8.2	9.2	6.3	4.9	7.8	2.3	1.9	0.0	0.0	0.0	1.2	0.6
Berlin-Schf.	10.7	10.6	8.0	8.3	5.6	2.8	8.4	2.0	2.5	0.0	0.0	0.0	0.2	0.1
Lindenberg	11.3	10.3	7.5	7.0	4.6	2.8	7.1	2.8	2.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.5
Cottbus	11.6	10.1	7.4	7.6	4.4	2.4	7.4	1.5	2.2	0.0	0.0	0.0	2.8	4.4
Seehausen	11.4	9.6	8.5	5.2	6.6	5.9	8.0	3.8	0.1	0.0	1.3	4.2	0.8	6.6
Gardelegen	11.6	9.8	8.3	4.2	6.4	6.5	7.0	0.9	0.5	0.0	2.9	4.7	0.2	4.3
Magdeburg	12.3	9.8	7.9	5.1	3.9	5.6	9.2	1.5	1.1	0.0	1.9	7.8	0.2	3.1
Harzgerode	9.6	6.2	3.8	2.7	2.4	5.4	8.7	0.9	0.6	0.3	6.6	8.7	0.3	2.5
Halle-Kroellw.	11.3	8.9	5.8	8.4	4.6	3.9	9.6	4.5	0.8	0.0	0.4	4.8	0.7	1.1
Wittenberg	10.8	8.9	7.2	9.9	5.5	5.0	8.4	0.1	1.6	0.0	0.0	5.7	0.6	0.6
Bernburg	10.1	9.3	7.3	6.4	5.4	5.4	9.3	2.5	0.9	0.0	2.2	7.6	0.0	1.7
Kreipitzsch	9.5	7.8	4.7	8.2	5.7	5.9	8.6	4.9	1.8	0.0	0.4	7.9	0.6	0.3
Artern	10.5	8.5	5.6	5.5	3.9	4.9	9.2	2.4	1.7	0.0	1.3	8.9	0.0	0.1
Leinefelde	10.1	6.4	4.1	4.6	5.2	7.1	8.6	2.3	0.4	0.0	6.2	7.9	0.9	1.2
Erfurt-Binders.	8.3	6.9	4.2	4.6	2.7	6.7	8.7	3.5	0.9	0.0	2.6	8.7	0.1	1.0
Gera-Leumnitz	9.0	7.4	3.9	7.4	5.3	5.0	7.6	5.6	2.4	0.0	0.0	6.1	1.1	0.0
Meiningen	6.9	5.5	3.9	2.7	0.9	4.4	7.3	3.5	0.1	0.0	6.7	8.5	0.2	0.0
Neuhaus	6.9	3.1	0.4	3.0	2.8	3.4	5.0	2.0	0.0	0.0	2.9	8.5	0.0	0.0
Dresden-Klotzs.	11.9	8.8	5.5	7.3	4.1	2.2	7.3	6.4	2.8	0.0	0.0	1.4	6.2	1.9
Goerlitz	11.4	9.1	6.4	5.6	2.6	0.9	4.2	4.2	4.2	0.0	0.0	0.9	6.8	7.3
Leipzig-Schkeu.	11.1	8.8	5.9	8.8	5.6	5.9	9.1	4.7	0.9	0.0	0.0	4.8	1.3	0.1
Oschatz	10.8	8.6	5.9	9.2	3.5	1.3	8.9	4.9	2.6	0.0	0.0	6.7	3.6	1.1
Plauen	6.8	4.6	2.7	7.0	4.1	5.4	6.6	3.2	1.0	0.0	0.0	6.1	0.6	0.0
Chemnitz	8.2	6.4	2.2	7.3	4.1	3.4	6.6	6.7	3.3	0.0	0.0	8.0	3.5	0.3
Nossen	11.3	7.5	4.5	7.5	3.7	3.5	8.4	6.7	3.0	0.0	0.0	6.7	5.4	1.0
Dresden-Hoster.	10.7	9.8	6.0	7.3	4.1	2.4	8.3	6.9	2.3	0.0	0.1	0.8	6.9	1.9

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 20.10.14 bis 26.10.14

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	4.2	3.8	9.8	0.9	.	0.2	0.0	0.7	0.6	0.0	0.2	0.4	0.5	0.6
Neuruppin	6.1	1.2	12.1	0.0	.	0.4	0.2	0.2	0.7	0.1	0.3	0.3	0.4	0.8
Angermuende	2.0	2.7	24.8	0.0	.	0.4	0.0	0.3	0.7	0.0	0.3	0.0	0.0	0.4
Potsdam	2.7	3.8	12.6	0.0	.	0.1	0.5	0.8	0.8	0.1	0.3	0.2	0.4	0.6
Berlin-Schf.	0.7	3.2	12.3	0.0	.	0.1	0.4	1.0	0.9	0.1	0.5	0.1	0.3	0.4
Lindenberg	0.1	6.0	13.7	0.0	0.0	0.0	0.0	1.1	0.9	0.1	0.3	0.1	0.2	0.6
Cottbus	4.4	3.4	8.8	0.0	0.0	0.6	.	1.4	1.4	0.1	0.3	0.3	0.9	1.4
Seehausen	1.8	1.4	1.1	0.4	.	0.2	0.1	1.2	0.7	0.3	1.0	1.2	0.2	1.4
Gardelegen	1.5	2.5	1.3	0.0	.	0.0	0.0	0.5	0.9	0.2	1.1	1.3	0.6	1.4
Magdeburg	1.4	1.2	7.3	0.0	.	0.0	0.0	1.2	0.7	0.2	1.1	1.3	0.8	1.5
Harzgerode	0.0	4.1	17.6	0.7	.	0.0	.	0.8	0.6	0.2	0.8	1.1	0.6	0.9
Halle-Kroellw.	0.1	7.1	16.7	0.9	0.0	0.0	0.0	1.6	0.8	0.1	0.7	1.2	1.0	0.8
Wittenberg	1.1	5.2	5.3	0.1	.	.	.	1.3	0.8	0.0	0.2	0.7	0.7	0.7
Bernburg	0.1	3.5	6.6	0.3	.	.	.	1.3	0.5	0.1	1.3	1.0	0.7	1.4
Kreipitzsch	0.5	4.1	14.8	0.0	.	.	.	1.2	0.9	0.1	0.6	1.2	0.6	0.6
Artern	0.0	5.7	3.1	0.0	.	0.0	.	1.4	1.0	0.3	1.2	1.6	0.8	0.9
Leinefelde	0.1	5.5	22.5	.	.	0.0	0.2	0.9	0.6	0.1	1.0	1.1	0.7	0.8
Erfurt-Binders	0.9	4.9	10.6	0.1	.	0.0	0.0	1.2	1.0	0.1	1.0	1.3	0.7	0.7
Gera-Leumnitz	1.1	2.0	26.8	2.3	.	0.3	0.0	1.6	0.9	0.1	0.2	1.1	0.6	0.6
Meiningen	0.5	9.2	11.4	0.0	.	0.1	0.0	1.5	0.9	0.2	1.1	0.9	0.4	0.1
Neuhaus	0.9	8.7	19.4	6.3	.	0.2	0.0	0.7	0.2	0.0	0.3	0.7	0.1	0.0
Dresden-Klotzs	1.8	5.4	12.8	0.3	.	0.0	.	1.6	1.5	0.2	0.4	0.5	0.6	0.9
Goerlitz	2.5	2.5	8.1	2.0	0.1	.	.	1.4	1.1	0.2	0.1	0.3	0.4	0.7
Leipzig-Schkeu	0.7	8.7	12.9	0.4	.	0.0	.	1.4	.9	0.1	0.3	1.0	0.9	0.5
Oschatz	2.1	6.5	7.6	1.7	.	0.6	.	1.4	1.3	0.1	0.1	0.5	0.6	0.4
Plauen	0.9	3.5	30.2	2.8	.	0.6	.	1.6	1.0	0.2	0.3	1.3	0.6	0.6
Chemnitz	2.4	8.3	18.4	7.4	.	0.7	.	1.1	1.0	0.1	0.0	1.1	0.6	0.4
Nossen	2.0	5.1	9.0	3.7	.	.	.	1.5	1.4	0.1	0.0	0.3	0.7	0.4
Dresden-Hoster	2.3	2.6	12.8	0.3	.	.	.	2.0	2.0	0.4	0.5	0.6	0.6	1.0

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	12.7	11.8	9.8	10.9	10.8	9.8	10.9	13.5	12.5	11.1	11.3	11.4	10.6	11.0
Neuruppin	13.8	13.0	11.0	11.8	10.4	9.3	11.3	14.1	13.3	12.1	12.0	11.5	10.3	11.1
Angermuende	13.0	12.2	10.4	10.4	8.0	6.3	9.2	13.9	12.9	11.5	11.4	10.1	8.5	9.2
Potsdam	12.9	12.4	10.5	11.5	10.1	9.5	10.6	13.5	12.9	11.6	11.8	11.1	10.3	10.8
Berlin-Schf.	13.1	12.7	10.6	11.3	9.6	8.4	10.7	13.8	13.2	12.0	12.0	11.1	9.9	10.9
Lindenberg	13.1	12.6	10.2	10.6	8.5	7.1	10.4	14.1	13.3	11.9	11.7	10.5	9.0	10.3
Cottbus	14.0	12.9	10.1	10.5	8.6	7.9	11.0	14.6	13.7	11.8	11.5	10.3	9.2	10.9
Seehausen	13.7	12.3	10.9	11.0	9.9	9.5	11.1	14.3	13.2	11.9	12.0	10.8	10.5	11.2
Gardelegen	13.4	12.2	10.3	11.0	10.2	9.6	11.4	13.9	12.8	11.3	11.8	10.9	10.4	11.4
Magdeburg	13.2	11.9	9.9	10.7	8.8	9.6	11.9	13.9	13.0	11.8	11.9	10.6	10.5	11.5
Harzgerode	11.5	10.0	7.7	9.2	7.7	8.3	10.4	12.6	11.4	9.9	9.9	9.3	9.2	10.2
Halle-Kroellw.	13.7	12.1	9.9	10.3	9.5	9.4	11.5	14.1	13.5	12.3	11.9	11.5	10.7	11.7
Wittenberg	13.0	11.9	9.9	11.1	10.6	10.0	11.0	13.6	12.6	11.1	11.5	11.5	10.4	11.2
Bernburg	13.4	11.9	9.7	10.4	9.4	9.6	11.7	14.2	13.3	11.9	11.7	11.0	10.6	11.5
Kreipitzsch	12.4	10.4	7.4	9.2	9.5	8.6	10.3	13.8	12.0	10.1	10.2	10.4	9.8	10.7
Artern	13.0	11.5	8.8	10.2	9.3	9.2	11.4	13.9	12.6	11.1	10.9	10.5	10.1	11.2
Leinefelde	12.1	10.4	7.6	8.9	9.2	9.8	11.4	13.3	11.8	9.8	9.7	9.9	10.1	11.3
Erfurt-Binders.	12.4	10.1	7.5	8.4	8.2	9.0	10.8	13.6	11.9	10.4	9.8	9.5	9.8	10.7
Gera-Leumnitz	12.8	10.7	7.8	9.1	10.1	8.3	9.9	13.8	12.1	10.2	10.0	10.8	9.6	10.3
Meiningen	12.1	9.2	6.5	7.6	6.8	7.5	8.9	12.8	11.2	9.2	8.9	8.3	8.4	9.3
Neuhaus	10.8	8.1	4.5	5.8	6.0	6.2	7.8	11.5	9.8	7.5	6.9	7.1	7.1	7.9
Dresden-Klotzs.	14.2	12.9	9.5	10.8	9.7	8.4	10.4	14.4	13.5	11.4	11.3	10.8	9.6	10.6
Goerlitz	13.3	12.5	10.2	10.0	9.2	7.6	9.0	13.7	13.1	11.9	11.1	10.5	9.2	9.6
Leipzig-Schkeu.	13.3	11.8	9.2	10.3	10.2	9.4	10.7	14.1	12.9	11.0	11.1	11.2	10.2	11.0
Oschatz	13.8	12.1	9.4	11.0	10.6	8.8	11.2	14.6	13.1	11.2	11.5	11.7	10.0	11.2
Plauen	13.4	10.0	7.6	8.5	9.3	8.0	9.1	13.8	11.7	9.9	9.5	10.1	9.3	9.9
Chemnitz	12.7	10.3	7.3	8.9	10.3	7.7	10.0	13.6	12.1	10.5	10.0	10.7	9.7	10.3
Nossen	13.6	11.6	7.7	10.0	9.6	8.1	10.5	14.4	12.7	10.1	10.4	10.6	9.2	10.5
Dresden-Hoster.	13.7	12.7	9.4	11.2	9.6	7.7	9.8	14.0	13.3	11.5	11.6	11.0	9.3	10.2

## Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

37 bis 41

<b>Brandenburg</b>	<b>KW 37</b>	<b>KW 38</b>	<b>KW 39</b>	<b>KW 40</b>	<b>KW 41</b>
Baruth	20,3	9,5	4,8	0,7	4,7
Berge	8,0	5,0	2,7	2,2	10,5
Coschen	12,8	7,1	2,8	0,1	0,5
Doberlug-Kirchhain	9,1	6,8	5,6	0,1	5,0
Grünow	27,6	10,9	2,2	8,4	10,5
Holzdorf	23,9	24,6	5,2	0,0	4,4
Klettwitz	9,1	5,8	8,3	1,5	3,2
Kyritz	8,0	17,2	8,1	0,6	22,8
Langenlipsdorf	8,3	9,5	5,2	0,3	6,2
Lenzen	15,4	5,1	6,6	1,3	24,3
Lübben-Blumenfelde	15,5	3,8	3,3	0,0	2,5
Manschnow	5,8	1,4	3,1	3,2	3,9
Marnitz	10,8	4,6	7,8	13,1	27,5
Menz	27,2	12,5	3,8	7,2	20,4
Müncheberg	4,9	3,7	3,6	1,1	6,3
Wittstock - Rote Mühle	36,1	5,6	3,1	2,9	22,2
Wusterwitz	8,0	7,3	5,3	0,2	12,0
Zehdenick	9,4	8,1	5,5	4,8	12,8
Heckelberg	5,5	3,8	5,8	4,0	19,7

<b>Sachsen</b>	<b>KW 37</b>	<b>KW 38</b>	<b>KW 39</b>	<b>KW 40</b>	<b>KW 41</b>
Altgeringswalde	46,6	21,2	14,2	2,7	2,1
Bertsdorf-Hörnitz	15,3	10,3	7,5	3,2	2,5
Dippoldiswalde-Reinsberg	61,3	30,8	18,4	6,4	1,0
Aue	44,9	35,9	25,3	0,4	0,3
Garsebach	34,0	31,2	15,8	3,5	2,4
Bad Muskau	16,9	11,4	5,0	0,0	1,2
Klitzschen (b. Torgau)	10,7	11,9	7,7	2,5	3,4
Kubschütz (Lausitz)	31,1	19,1	14,0	0,1	0,6
Leipzig-Holzhausen	16,0	17,7	8,0	2,6	5,2
Lichtenhain-Mittelndorf	15,7	27,3	16,1	3,5	1,6
Marienberg	84,2	42,7	32,5	1,3	0,6
Nossen	54,4	28,9	13,9	0,2	2,3
Sohland (Spree)	27,6	18,0	14,0	0,0	1,6
Dresden-Hosterwitz	37,6	33,4	14,5	2,1	1,1
Dresden-Strehlen	34,5	51,1	9,8	3,0	1,5
Deutschneudorf	40,7	39,9	25,6	4,6	1,8
Bad Elster	20,9	20,0	7,2	11,3	0,5
Lichtentanne	44,4	56,9	10,1	0,1	0,4
Treuen	68,2	38,9	10,9	2,2	0,2
Zinnwald	56,7	43,8	41,8	1,4	3,1
Fichtelberg	93,9	45,4	38,2	5,6	5,4

## Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

37 bis 41

Thüringen	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40	KW 41
Dachwig	12,6	16,0	4,5	0,0	18,2
Jena	22,9	17,4	6,8	0,2	4,3
Kleiner Inselsberg	56,9	37,5	5,8	0,3	28,0
Moorgrund-Gräfendorf-N.	19,5	20,2	5,1	0,0	22,3
Mühlhausen-Görmar	2,0	11,8	0,9	0,2	20,1
Neuhaus/Rennweg	67,1	28,7	14,9	4,0	15,9
Olbersleben	5,3	40,9	9,2	0,1	15,8
Schmalkalden	22,5	34,8	6,5	0,1	19,9
Schleiz	40,3	13,3	5,5	3,8	1,8
Schmieritz-Weltwitz	56,9	22,4	6,6	0,2	1,1
Schwarzburg	56,4	11,8	2,8	1,1	3,5
Artern	19,7	26,9	2,3	0,9	22,6
Tegkwitz	41,8	27,8	7,4	4,1	2,8
Weimar-Schöndorf	8,3	46,4	4,4	0,1	8,4
Waltershausen	27,4	19,3	5,2	0,0	25,3
Langenwetzendorf	50,5	29,3	6,5	1,8	0,5
Birx	16,3	34,1	12,3	0,1	29,5
Bad Lobenstein	40,0	28,6	5,9	0,8	2,1
Veilsdorf	16,7	19,7	5,5	0,1	9,9
Rockendorf	40,4	9,8	3,5	0,0	1,6

Sachsen-Anhalt	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40	KW 41
Bernburg	6,7	17,8	10,7	1,5	18,1
Demker	12,3	9,2	3,3	1,9	17,6
Drewitz (b. Burg)	17,8	31,5	5,1	0,4	14,2
Genthin	6,8	7,4	4,2	1,7	15,1
Köthen	15,6	8,6	5,1	15,5	17,4
Osterfeld	23,0	25,0	4,4	1,2	4,4
Pabstorf	9,3	17,1	1,5	1,4	9,2
Schierke	27,1	45,5	12,8	1,7	41,5
Ummendorf	12,6	12,6	1,4	1,3	13,8
Stiege	---	---	---	---	---
Wernigerode	37,7	33,7	5,9	0,1	15,7
Zeitz	56,0	25,2	5,3	3,6	4,1
Jeßnitz	12,5	16,8	4,9	4,5	8,1
Quedlinburg	15,3	15,0	3,2	1,3	12,3
Mehringen	6,3	10,0	3,4	4,2	16,2
Brocken	53,1	58,0	21,5	5,7	56,1
Querfurt-Mühle Loderslebe	15,4	13,6	2,3	1,3	19,3
Kreipitzsch (b. Bad Kösen)	15,4	32,3	8,1	1,6	7,4